

**A: Übersicht über die zu erarbeitenden Kompetenzen im Brückenjahr und Klasse 1 (ab S. 1)**

**B: Übersicht der verpflichtenden Themen in Klasse 1 (ab S. 9)**

**C: Wochenplanung Klasse 1 (ab S. 13)**

**D: Anmerkungen (Vorschlag „Buchstabenweg“, Vorschlag „tägliches Rechtschreibgespräch“, Vorschlag „Lesestrategien anwenden“, Vorschlag „Unser Wortschatz“, Anmerkungen zum „Erzählkreis“, weitere Büchertipps) (ab S. 23)**

**A: Übersicht über die zu erarbeitenden Kompetenzen (Brückenjahr und Klasse 1)**

	<h1>Brückenjahr</h1>
Zeitraum	Kompetenzen Schwerpunkte
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>	
<b><u>Brückenjahr</u></b>	<p><b>1 Sprechen und Zuhören – Gespräche führen</b> - beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen.</p> <p><b>2 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen</b> - sprechen zunehmend deutlich und verständlich</p> <p><b>3 Sprechen und Zuhören - Verstehend zuhören</b> - hören zunehmend aufmerksam und gezielt zu - verstehen kurze Arbeitsaufträge -</p> <p><b>Phonologische Bewusstheit</b> - erkennen und beherrschen Reime (Reimschema)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- hören und erkennen Anlaute (Lautanalyse)</li> <li>- unterteilen Wörter in Silben (Silbengliederung)</li> <li>-</li> </ul> <p><b>Visuelle Wahrnehmung</b> (fächerübergreifend Mathematik)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden wichtige von unwichtigen optischen Zeichen (Figur-Grund-Wahrnehmung)</li> <li>- nehmen Objekte aus verschiedenen Perspektiven immer gleich wahr (Formkonstanz)</li> <li>- erkennen Unterschiede in ähnlichen Zeichen (visuelle Differenzierung, z.B. Fehlerbilder)</li> <li>- speichern visuelle Informationen</li> </ul> <p><b>Motorik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- halten Schreibgeräte zunehmend angemessen</li> <li>- verfügen über eine angemessene Auge-Hand-Koordination</li> <li>- zeigen eine eindeutige Seitigkeit von Auge und Hand</li> <li>- sprechen Laute deutlich und korrekt aus</li> </ul> <p><b>Im Brückenjahr genutzte Bilderbücher:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „Vielleicht“ (Guido von Genechten → Mathematik, Formen, vis. Wahrnehmung)</li> <li>- „Zwei und mehr“ (Annegert Fuchshuber → Mathematik: Zählen, Mengen)</li> <li>- „Der Tag, an dem Louis gefressen wurde“ (John Fardell → Silben)</li> <li>- "Der Ostermann" (Marc-Uwe Kling → Reime)</li> <li>- „Prinz Henry kommt in die Schule“ (Caryl Hart)</li> </ul>
<p><b>Zu Beginn des Schuljahres – Fördermöglichkeiten</b></p>	<p><b>0 Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Phonologische Bewusstheit</li> <li>- basale Wahrnehmungsleistungen (<b>siehe KC S. 47-51</b>)</li> </ul>

# Klasse 1

Zeitraum	Kompetenzen
	Schwerpunkte
Über das Schuljahr verteilt	<b>Sprechen und Zuhören</b>
	<b>1 Sprechen und Zuhören – Gespräche führen</b> <i>- Anbahnung der Giraffen- und Wolfssprache zu Beginn des ersten Schuljahres (auch im Fach Religion) durch Klassen- bzw. Fachlehrer VORSCHLAG: regelmäßige Einbindung in die Methodentage; auch im Hinblick auf Klassenregeln</i> <ul style="list-style-type: none"><li>- beachten Regeln in Gesprächen und gemeinsamen Lernsituationen.</li><li>- kennen Sprachkonventionen und wenden diese adressaten- bzw. empfängerbezogen an.</li><li>- beteiligen sich in unterschiedlichen Situationen an Gesprächen.</li><li>- äußern eigene Meinungen und Gefühle.</li><li>- finden erste Vorschläge zur Lösung gemeinschaftlicher Aufgaben und Anliegen.</li></ul> <b>2 Sprechen und Zuhören - Zu anderen sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- sprechen deutlich und verständlich.</li><li>- orientieren sich beim Sprechen zunehmend an der Standard- und Bildungssprache.</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sprechen situationsangemessen und berücksichtigen dabei Sprechtempo und Lautstärke.</li> <li>- erzählen geordnet eigene Erlebnisse.</li> <li>- tragen Gedichte auswendig vor und berücksichtigen dabei Sprechtempo, Betonung und Lautstärke.</li> </ul> <p><b>3 Sprechen und Zuhören - Verstehend zuhören</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hören zunehmend aufmerksam und gezielt zu.</li> <li>- tragen dazu bei, dass die akustischen Bedingungen im Klassenraum dem Zuhören förderlich sind.</li> <li>- verstehen gezielte Höraufträge.</li> <li>- verstehen wesentliche Informationen.</li> </ul>
	<p><b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b></p> <p><b>4 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Mit Silben, Lauten und Buchstaben arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gliedern Wörter in Silben.</li> <li>- setzen Wörter aus Silben zusammen.</li> </ul> <p><b>5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – An Sätzen und Texten arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bilden beim Sprechen und Schreiben vollständige Sätze.</li> </ul>
<p><b>Über das Schuljahr verteilt (mit Progression)</b></p>	<p><b>Sprechen und Zuhören</b></p> <p><b>6 Sprechen und Zuhören - Szenisch spielen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- versetzen sich in eine Rolle und gestalten diese.</li> </ul> <p><b>7 Sprechen und Zuhören - Über Lernen sprechen</b></p>

- beschreiben eigene Lernerfahrungen

## Schreiben

### 8 Schreiben – Über Schreibfertigkeit verfügen

- schreiben mit der dominanten Schreibhand.
- wenden eine angemessene Körper-, Stift- und Handhaltung an und beachten die Schreibrichtung.
- schreiben Buchstaben in einer Druckschrift als Erstschrift normgerecht.
- halten beim Schreiben Wortgrenzen ein und gestalten Texte übersichtlich.

### 9 Schreiben - Richtig schreiben

- verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern richtig (vollständige und richtige Buchstabenreihenfolge beim Schreiben lauttreuer Wörter + lautes oder stilles Mitsprechen beim Schreiben (Pilotsprache; synchrones silbisches Sprechschreiben).
- wenden beim Schreiben die Kenntnis über den Aufbau von Wörtern aus Silben an, vor allem für die Vokaldauer.

### 10 Schreiben - Texte verfassen – Texte planen

- entwickeln angeleitet Schreibideen
- lernen den roten Faden als Hilfe zur Planung eines Textes kennen

### 11 Schreiben - Texte verfassen – Texte schreiben

- wenden Verfahren des kreativen Schreibens an.

## Lesen

### 12 Lesen – Über Lesefertigkeiten verfügen

- benennen alle Laut–Buchstaben-Zuordnungen.
- erfassen Silben, häufig wiederkehrende Morpheme und vertraute Wörter auf einen Blick (Sichtwortschatz).
- wenden das Syntheseprinzip an.

- erlesen Wörter, Sätze und kurze Texte zunehmend flüssig.
- lesen altersgemäße Texte sinnverstehend.

### **13 Lesen – Über Leseerfahrungen verfügen**

- verstehen und nutzen literarische Texte (s. Erklärung KC).
- verstehen und nutzen einfache Sach- und Gebrauchstexte.
- lesen und verstehen einfache Aufgabenstellungen.
- nutzen schulische Angebote und wählen Zeitschriften sowie Bücher interessen­geleitet aus.
- beschreiben die eigenen Leseerfahrungen.

### **14 Lesen – Texte erschließen**

**Da die Kinder im 1. Schuljahr erst mit dem Lesen beginnen, werden folgende Lesestrategien vorwiegend während des Vorlesens in der Frühstückspause und Laufe des Leselehrgangs dann bei kleinen Fibeltexten angewandt:**

vor dem Vorlesen/Lesen:

- Erwartungen und Fragen formulieren (Textüberschrift, Bilder, Grafiken)
- Vorwissen aktivieren

während des Vorlesens/Lesens:

- Wortbedeutungen klären

nach dem Vorlesen/Lesen:

- Gelesenes zusammenfassen
- über den Inhalt ~~und den Leseprozess~~ im Austausch mit anderen reflektieren

~~— kennen und erkennen literarische Formen, auch anhand von Textmerkmalen bzw. Strukturmerkmalen.~~

~~— erschließen literarische Texte mit handlungs- und produktionsorientierten Verfahren.~~

- führen literarische Gespräche (über Texte sprechen, zu Texten Stellung nehmen).
- beschreiben Figuren, versetzen sich in sie hinein und verbinden sie mit der eigenen Lebenswelt.

**Sprache und Sprachgebrauch untersuchen**

	<p><b>15 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Mit Silben, Lauten und Buchstaben arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- benennen in Silben den Vokal (Silbenkern).</li> <li>- unterscheiden die Begriffe Laut und Buchstabe und verwenden regelhafte Laut-Buchstaben-Zuordnungen.</li> <li>- erkennen und unterscheiden ähnlich klingende Laute und Lautverbindungen.</li> </ul> <p><b>16 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Sprachliche Verständigung untersuchen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen in Kommunikationssituationen Verständnisprobleme.</li> <li>- verwenden einen angemessenen Wortschatz und geeignete sprachliche Mittel.</li> </ul> <p><b>17 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – An Sätzen und Texten arbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden Sprache spielerisch und experimentell.</li> <li>- kennen und verstehen feste Wendungen.</li> </ul>
<p><b>Ab dem 2. Schulhalbjahr</b></p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p><b>18 Schreiben - Richtig schreiben</b></p> <p>(Kenntnisse besonderer Buchstaben und Buchstabenfolgen: &lt;-en,-er,-el&gt; sowie &lt;ch, sch, -ng, -nk, au, ei, eu,, qu, sp, st, z ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beachten beim Schreiben die Großschreibung von Nomen.</li> <li>- beachten beim Schreiben den Satzbau für die Groß- und Kleinschreibung.</li> <li>- beachten beim Schreiben den Satzbau für die richtige Zeichensetzung.</li> <li>- setzen erste Rechtschreibstrategien ein, um zu richtigen Schreibungen zu gelangen.</li> <li>- setzen Rechtschreibtechniken selbstständig und zielführend ein. (Wörter, Sätze und kurze Texte methodisch sinnvoll abschreiben)</li> </ul> <p><b>19 Schreiben - Texte verfassen – Texte schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schreiben eine Erlebniserzählung (Erzählendes Schreiben).</li> </ul>

## Lesen

### 20 Lesen – Über Lesefertigkeiten verfügen

- erlesen Wörter, Sätze (und kurze Texte) zunehmend flüssig.
- verknüpfen Informationen auf Satzebene und bilden Sinnzusammenhänge (lokale Kohärenzbildung).
- lesen geübte, altersgemäße Wörter, Sätze (, Texte) richtig und verständlich vor.

### 21 Lesen – Texte präsentieren

- kennen und nutzen einfache Präsentationsformen.
- lesen vorbereitete Texte adressatengerecht vor.
- geben wertschätzende Rückmeldung zu den Lesevorträgen anderer.

## Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

### 22 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Mit Wortbausteinen und Wörtern arbeiten

- benennen und verwenden häufig auftretende Wortbausteine (z. B. Anfangsbausteine wie ver-, vor- oder Endungen -en, -er, -el).
- verwenden Verben in der passenden Personalform.
- sammeln und ordnen Wörter.

### 23 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – An Sätzen und Texten arbeiten

- erkennen den Satz als Sinneinheit, halten Satzgrenzen ein und setzen Satzschlusszeichen.

### 24 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken

- lernen verschiedene Sprachen und wertschätzen sprachliche Vielfalt.

	<b>25 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen – Grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verwenden beim Beschreiben sprachlicher Strukturen erste Fachbegriffe</li> </ul>
<b>Ende des 1. Schuljahres</b>	<b>Schreiben-Texte verfassen</b>
	<b>26 Schreiben - Texte verfassen –Texte schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schreiben eine Erlebniserzählung (erzählendes Schreiben).</li> </ul> <b>27 Schreiben - Texte verfassen –Texte überarbeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- berichtigen angeleitet ausgewählte Rechtschreibfehler.</li> </ul>

## B: Übersicht der verpflichtenden Themen

### Sprechen und Zuhören

**Kompetenzen 1, 2** (Gesprächsregeln erarbeiten-Gespräche führen / eigene Meinungen und Gefühle äußern / Lösungen für gemeinsame Aufgaben/Probleme/Konflikte finden / laut, deutlich und Bildungssprache sprechen)

Gesprächskreise mit der ganzen Klasse mindestens einmal wöchentlich (**durchgängiges Unterrichtsprinzip !**)

z.B. Montagskreis/nach den Ferien/im Anschluss an besondere Veranstaltungen z.B. Ausflüge, Bujus, Feiern u.v.m./auch Klassenrat anbahnen

**Kompetenz 5** vollständige Sätze beim Sprechen bilden (**durchgängiges Unterrichtsprinzip !**)

**Kompetenz 16** Verständnisprobleme erkennen, einen angemessenen Wortschatz und geeignete sprachl. Mittel verwenden (**durchgängiges Unterrichtsprinzip !**)

**Kompetenz 3** (verstehend zuhören) (**durchgängiges Unterrichtsprinzip !**)

- in Gesprächskreisen (s.o.) üben
- Bücher werden täglich vorgelesen (Frühstückspause/in den Betreuungsstunden)
- Arbeitsaufträge werden gemeinsam besprochen
- „Hören und verstehen“ (Flex und Flora 1/2)→ Audio-CDs mit Kopiervorlagen (u.a. auch Methodentage „aktives Zuhören“)
- Arbeitsblätter zum Hörverstehen (z.B. aus dem Zaubereinmaleins) (u.a. auch Methodentage „aktives Zuhören“)

### **Kompetenz 2** Gedichte regelmäßig auswendig vortragen

(auf Sprechtempo, Betonung und Lautstärke achten)

z.B. jahreszeitliche Gedichte, Muttertag, Weihnachten

### **Kompetenz 6** Szenisches Spiel (in eine Rolle versetzen und gestalten)

(s. Buchstabe T → Wir telefonieren, Buchstabe Z → Wir zaubern und Buchstabe G → Grüffelo)

### **Kompetenz 7** Eigene Lernerfahrungen beschreiben (über Lernen sprechen)

Bearbeitung der Entdeckerseiten in den Arbeitsheften → Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen

Wie lerne ich am effektivsten ein Gedicht?

Wie kann ich mit Hilfe des „roten Fadens“ einen Text planen und verfassen?

Wie kann ich zu Hause einen Text für das Vorlesen gut vorbereiten?

## Schreiben – Texte verfassen

### **Kompetenz 8 (Schreibfertigkeit) (durchgängiges Unterrichtsprinzip !)**

dominante Schreibhand nutzen, angemessene Körper-, Stift- und Handhaltung, Schreibrichtung beachten, normgerechte Druckschrift als Erstschrift, Wortgrenzen einhalten

### **Kompetenz Schreiben (durchgängiges Unterrichtsprinzip !)**

(erste Wörter aus Buchstaben bilden, Wörter mit dem Buchstaben der Woche sammeln und aufschreiben, zu Bildern Wörter/erste Sätze schreiben, Briefe an Kari/Bu, Brief an den Weihnachtsmann, Wunschzettel, Muttertagsgrüße, Montagsgeschichten oder Geschichten über besondere schulische Ereignisse (in das Geschichtenheft, teilweise auch in die Ich-Mappe heften)

### **Kompetenz 10 (angeleitet Schreibideen entwickeln)**

Texte planen anhand des roten Fadens – erst zum Schuljahresende (bei der Buchstabenverbindung ch – Thema: Wutgeschichte)

### Kompetenz 19, 26 (erzählendes Schreiben)

wird schon früh angebahnt durch das Schreiben von Montagsgeschichten (anfangs nur einzelne Wörter, zunehmend komplexer) oder Geschichten über besondere schulische Ereignisse (in das Geschichtenheft, teilweise auch in die Ich-Mappe heften)  
eine Erlebniserzählung schreiben (Wutgeschichte beim „ch“)  
Eulen und Gespenstergeschichte fortsetzen beim „eu“, AH, S. 121)

### Kompetenz 27 (angeleitetes Überarbeiten von RS- Fehlern) (durchgängiges Unterrichtsprinzip im Anschluss an die Einführung des RS-Themas!)

Ist ein Pilot in jeder Silbe? Sind Satzanfänge und Namenwörter groß geschrieben? Punkte und Fragezeichen am Ende eines Satzes? St/Sp und nicht scht/schp ! ie in offener oder i in geschlossener Silbe ?

**Achtung: Kompetenz 11 kreatives Schreiben → noch nicht in den Plan eingearbeitet !**

## **Sprache untersuchen**

### Kompetenz 4 (Wörter in Silben gliedern, Wörter aus Silben bilden)

Die Silbe dient in der Karibu-Fibel als generelle Strukturierungshilfe → durchgängiges Unterrichtsprinzip !

### Kompetenz 5 (vollständige Sätze beim Sprechen und Schreiben bilden) durchgängiges Unterrichtsprinzip !

Kompetenz 15 (Laut-Buchstaben zuordnen) → durchgängiges Unterrichtsprinzip bei der Erarbeitung des Buchstabenlehrganges, Vokale als Silbenkern benennen, unterscheiden ähnlich klingender Laute (d/t, b/p, g/k, s/z)

### Kompetenz 23 (Der Satz als Sinneinheit/Satzgrenzen/Satzschlusszeichen)

Fibel S. 64/65

Entdeckerseite AH, S. 122, 123

### Kompetenz 25 (erste Fachbegriffe verwenden)

Pilot und dicker Pilot (ei, au ...) – Silbe – Einzahl/Mehrzahl – Namenwort/Nomen – Satzanfang, Punkt und Fragezeichen – offene und geschlossene Silben beim Thema i/ie – Doppelbuchstabe (tt, ll ...) → diese Fachbegriffe müssen eingeführt werden

### **Achtung: Kompetenz 17 (Sprache spielerisch verwenden/kennen und verstehen von festen Wendungen),**

**Kompetenz 22 (Wortbausteine, sammeln und ordnen von Wörtern) und**

**Kompetenz 24 (kennenlernen verschiedener Sprachen) → noch nicht in den Plan eingearbeitet !**

# **Richtig schreiben**

## **Kompetenz 8 Schreibfertigkeit (durchgängiges Unterrichtsprinzip!)**

## **Kompetenz 9 (verschriften Laute und Lautfolgen in Wörtern richtig und wenden beim Schreiben die Kenntnis über den Aufbau von Wörtern aus Silben an) (durchgängiges Unterrichtsprinzip!)**

regelmäßiges Arbeiten im Delfinheft (1. Silbenbögen zeichnen 2. Silben abhören und aufschreiben 3. Piloten markieren (fakultativ: 4. Das Wort noch einmal ohne Silbenbögen daneben aufschreiben)

## **Kompetenz 18 Richtig schreiben:**

Großschreibung von Nomen (Fibel S. 48/49)

Einführung der richtigen Zeichensetzung: Satzanfang, Punkt und Fragezeichen (Fibel S. 64,65)

Rechtschreibtechniken einsetzen:

regelmäßige Abschreibübungen ab Karibu Teil B:

Abschreiben zum Üben (Abschreibpfeil/Abschreibhilfe einführen), Abschreiben eines Gedichtes als Geschenk für die Eltern (z.B. Ostern, Muttertag,...)

Kenntnis besonderer Buchstabenfolgen: sch, eu, ch ...

Wörter mit St/Sp (AH S. 138-141)

Rechtschreibstrategien anwenden:

Umlaute (Fibel S. 72, 73, 74 ) – Wörter ableiten

Wörter mit ie / offene und geschlossene Silbe (Fibel S. 80-81, AH S. 142-143)

Wörter mit doppelten Mitlauten (Fibel S.38/39, 57)

Verlängern (Auslaute, Fibel S. 82-83)

# **Lesen**

**Kompetenz 12 (über Lesefertigkeiten verfügen) (durchgängiges Unterrichtsprinzip !→ gilt für alle Buchstaben)**

**Kompetenz 13 (über Leseerfahrungen verfügen)**

Kari und Bu Lesehefte

Anleitungen verstehen (z.B. Buchstabe H-Hut) basteln oder Experimente ausführen (Fibel S. 36, 104),

Aufgabenstellungen verstehen (**durchgängiges Unterrichtsprinzip !**)

Fragen zum Text beantworten (Fibel S. 53, 63, 71)

Sachtexte verstehen (Fibel S. 45, 69, 77, 98, 99, 103)

Leseanimation mit der Leseraupe „Leli“: Folgende Bücher können im Morgenkreis oder während einer wöchentlichen Lesestunde vorgestellt und gelesen werden:

- Leo Lionni: „Frederick“
- Daniela Kunkel: „Das kleine Wir“
- David Wiesner: „Herr Schnuffels“
- Kate& Jol Temple: „Kein Platz für uns“
- Krystina Litten: „Berti und Blau“
- Leo Lionni: „Der Buchstabenbaum“
- Giovanna Zoboli: „Krokodrillo“
- Tom Fletcher: „Kleines Monster komm da raus“
- Leo Lionni: „Swimmy“
- Maurice Sendak: „Wo die wilden Kerle wohnen“
- Michel van Zeveren: „Das Ei“
- Rachel Bright: Die Streithörnchen
- Michael Rosen: „Wir gehen auf Bärenjagd“
- John Fardell: „Der Tag, an dem Louis gefressen wurde“

➤ Genauere Angaben zum Einsatz der Leseraupe bei One Drive: Fächer/ Deutsch/ Lesen/ Leseförderkonzept

#### Kompetenz 14 (Texte erschließen/Lesestrategien)

anhand einer Überschrift den Inhalt vermuten bzw. das Ende antizipieren (z.B. Überschrift von Fibeltexten, Geschichten von Kari und Bu, Grüffelo)

Wortbedeutungen klären (**durchgängiges Unterrichtsprinzip !**)

Gelesenes zusammenfassen (z.B. Grüffelo, kleine Geschichten aus der Fibel)

#### Kompetenz 20 (über Lesefertigkeiten verfügen)

Wörter, Sätze, kleine Texte (durchgängig ab Buchstabe S)

#### Kompetenz 21 (Texte präsentieren)

Gedichte auswendig lernen und vortragen

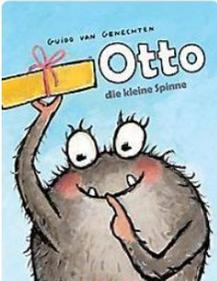
geübte Texte vorlesen

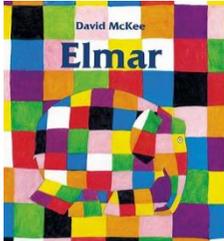
in verteilten Rollen lesen

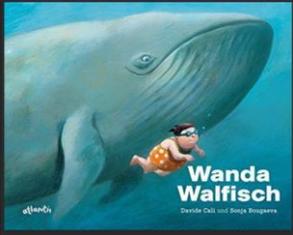
## C: Wochenplanung Klasse 1

Woche	Kompetenzbereich (siehe Nummerierung oben) - Thema	Material <b>+ Kompetenzüberprüfung</b>	Fächer- übergreifende Bezüge
1. Woche	<p>Ankommen/Kennenlernen  <b>1,2,3,5</b> Erzählkreis Einschulung: Schultüte, Feier ...            Vorstellen Kari und Bu,            Materialsichtung -&gt; einordnen in die Fächer (mit Hilfe der Paten)</p> <p><b>8</b> Heft: „Mein erster Schultag“ (einen ersten Eindruck erhalten)</p> <p>„Weißes Blatt“ zur ersten Diagnose → Was kannst du schon            (Buchstaben? Wörter?)</p>	<p>Heft „Mein erster Schultag (aus dem Zaubereinmaleins)            Weißes Blatt (unliniert)            AH, S. 2            Fibel. S. 4 und 5</p>	<p>Musik:            CD „Karibu“ → Das Karibu-Lied</p> <p>Kunst:            -Malen der eigenen Schultüte            -Selbstportrait (als Deckblatt für die orange Mappe „Ich in der Schule“)</p>
2. Woche	<p><b>1,2,3,5</b> „Montagskreis“  <b>0,4</b> Vorübungen (Reime, Silben schwingen)  <b>8</b> Schwungübungen nach Bedarf (abhängig von der Vorarbeit im Brückenjahr)  <b>0,8,9</b> Anlaute: Einführung Schreibfo/Anlauttabelle (Kennenlernen und sicheres Abspeichern aller Anlautbilder) → erste Versuche des eigenständigen Abhörens lautgetreuer Wörter (Wal, Baum, Maus, Salami, Salat, Salome usw.)</p>	<p>-AH S. 3-13            -Karibu Schwungübungsheft – (weitere Arbeitsblätter nach Bedarf)            -<a href="http://www.zaubereinmaleins.de">www.zaubereinmaleins.de</a>: Motorikhefte            -Montessori-Übungen: Sand sieben, Muster aus Erbsen mit der Pinzette legen, Tropfen mit der Pipette ...</p> <p><b>Lernstandserhebung:</b>  <b>Aufgabe 1, 2, 3 in Einzelsituation und Sternchenseiten (Wörter schreiben, Wörter erlesen)</b>  <b>Aufgabe 4, 5, 6, 7, 8 im Klassenverband (Aufsteller aufstellen) → vorher gemeinsam am Smartboard besprechen</b></p>	<p>Musik:            CD „Karibu“ → Anlaut-Rap</p>

		<b>Einstiegsdiagnose: lesen macht stark: S. 3-13</b>	
<b>3.Woche</b>	<p><b>1,2,3,5</b> „Montagskreis“  <b>0,4</b> Vorübungen (Reime, Silben schwingen)  <b>8</b> Schwungübungen nach Bedarf (abhängig von der Vorarbeit im Brückenjahr)  <b>25</b> Fachbegriff „Selbstlaut“ kennenlernen (Pilot)</p> <p><b>0,8,9</b>Anlaute: Spiele mit dem Schreibfuß</p> <p><b>2,3,5,6,7,21</b> Gedicht des Monats September:  „<b>Sonnenblume, Sonnenblume steht am Gartenzaun</b>“  auswendig lernen und präsentieren  Link (Hinweise zur Präsentation):  <a href="https://youtu.be/KnVMHWG8Xyq">https://youtu.be/KnVMHWG8Xyq</a>  <b>AB (SAP-Ordner 1. Schuljahrgang)</b></p>	<p>-AH, S. 4-13  -Fibel, S. 6 und 7, S. 10 und 11  -Karibu Schwungübungsheft – weitere Arbeitsblätter nach Bedarf)  -<a href="http://www.zaubereinmaleins.de">www.zaubereinmaleins.de</a>: Motorikhefte  -Montessori-Übungen: Sand sieben, Muster aus Erbsen mit der Pinzette legen, Tropfen mit der Pipette ...  -- &gt; Stifthaltung beobachten! evtl. Fingersessel anschaffen lassen (Elternbrief liegt vor))</p> <p>-Schreibfuß  Spiele zur Festigung der Anlautbilder: Karibu CD → Kopiervorlagen</p> <p>Sonnenblume basteln und/oder gemeinsam am Feld schneiden (AB Bildergeschichte)</p> <p><b>Lernstandserhebung:</b>  <b>Aufgabe 1, 2, 3 in Einzelsituation und Sternchenseiten (Wörter schreiben, Wörter erlesen)</b>  <b>Aufgabe 4, 5, 6, 7, 8 im Klassenverband (Aufsteller aufstellen)→ vorher am Smartboard besprechen</b></p>	<p>Musik: CD „Karibu“→ Anlaut-Rap</p> <p>Kunst:  Basteln/Malen einer Sonnenblume (z.B. braune Krepppapier-„Böbteles“ als Kopf - umgeben von einer Wachsmaler-Sonnenblume)</p>
<b>Kompetenzbereiche für alle Buchstaben-Einführungen: 3,4,5,8,9,10,12,15,18,20,25</b>		<b>AH siehe jeweilige Doppelseite Fibel (passende Seiten)</b>	

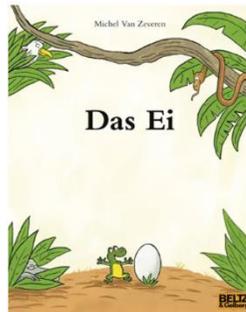
<p>pro Buchstabe ca. 1 Woche ! Buchstabenweg beachten ! (s. unten)</p> <p>Kompetenzbereiche für die Einführungen der Gedichte: 2,3,5,6,7,21</p>			
4.Woche	<p><b>Buchstabe O</b> <b>Bilderbuch: „Otto, die kleine Spinne“</b>, Buch vorhanden (Perspektivübernahme)</p> <p><b>AB (SAP-Ordner 1. Schuljahrgang)</b> Sprechblase z. B. mit „Hallo Otto!“ ausfüllen lassen</p> 	<p><b>Rund um Obst</b></p> <p>Obstsalat zubereiten (Rezept malen / schreiben)</p>	<p>Musik (zu allen Vokalen/Piloten:) -Drei Chinesen mit dem Kontrabass -Alle Kinder lernen lesen</p> <p>(spez. zum BS „O“: Meine Oma-Lieder)</p>
5.Woche	<p><b>Buchstabe M</b> (vorziehen, um erste Silbenübungen durchführen zu können) <u>Gedicht</u>: „<b>Meine Mama mag Mäuse</b>“ auswendig lernen und präsentieren; Spickzettel mit Symbolen als Hilfe</p>	<p>AH, S. 34 (<b>nur diese Seite !!</b>)</p> <p>Fibel, S. 18 und 19</p>	<p>Kunst: Mama/Maus/Mäuse gestalten</p>
6.Woche	<p><b>Buchstabe I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Gedicht</u>: „Ich bin ich und du bist du“ pantomimisch begleiten und als Erzählanlass nutzen <b>AB (SAP-Ordner 1. Schuljahrgang)</b></li> <li>• Indianergeschichte (<b>Bilder SAP-Ordner 1. Schuljahrgang</b>) – Erzählen am roten Faden (Anfang W-Fragen)</li> <li>• Schleichdiktat mit Indianerschmuck (Momo, Omi, Mimi)</li> </ul>	<p><b>Rund um den Igel</b> Finken-Mini („Igelliebe“)</p>	<p>Musik s.o.</p> <p>Lied „Wenn sich die Igel küssen“ Religion: Geschichte „Das kleine Ich bin ich“ SU: Legekreis Igel und Igelheft (Zaubereinmaleins) Kunst: Igel gestalten (Blattdruck)</p>
7.Woche	<p><b>Buchstabe U</b></p>	<p><b>Rund um das Ufo</b></p>	<p>Musik s.o.</p> <p>Kunst: Ufo basteln</p>
8.Woche	<p><b>Buchstabe U</b> 1,2,3,5 Ferien-Erzählkreis 8,9 Ferienerlebnisse malen, <b>Schlüsselwörter aufschreiben</b> 12,13,20 - Karibu-Lesehefte einführen (z.B. „Wie Kari und Bu auf die Erde kamen“)</p>	<p>Ferienerlebnisse in das Ich-Heft/orange Mappe heften</p>	<p>Musik s.o.</p> <p>Betreuung: Bu basteln zum Schwingen (Kopiervorlage Karibu)</p>

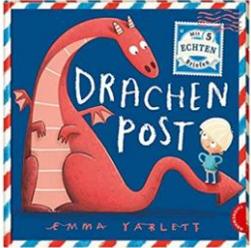
	<p>Lit. Texte verstehen, Verlauf der Geschichte vermuten, Gelesenes zusammenfassen</p> <p>Szenisches Spiel der Geschichte „Der kleine Uhu Ulu“ Vertonen mit verschiedenen Musikinstrumenten, <b>Vorlage (SAP-Ordner 1. Schuljahrgang)</b></p>		
9. Woche	<p><b>Buchstabe A</b></p> <p><b>Buch „Wenn Anna Angst hat“</b> (eigene Freunde gegen die Angst entwickeln, hierbei vorgegebene Kriterien einhalten, Buch Katrin)</p> 	hat	<p><b>Rund um den Apfel</b> Apfel essen/Apfelmus kochen, Apfel basteln Geschichte „Irgendwie anders“</p> <p>Musik s.o. Lied: „In meinem kleinen Apfel“ Lied: „Ich bin anders als du“ Kunst: Apfel/ Apfelbaum (Krepppapier-Kügelchen/Feinmotorik!) SU: Apfel</p>
10. Woche	<p><b>Buchstabe E</b> <b>Bilderbuch: „Elmar“</b> von David McKee <b>Hinweis:</b> Klassensatz kann in der Bücherei in Lebenstedt ausgeliehen werden!</p> 		<p><b>Rund um Elmar</b> evtl. auch „Elmar und Willi“</p> <p>Musik s.o. Lieder: „Ein Elefant ging ohne Hetz“ und „Was müssen das für Bäume sein?“ Kunst: Elmar (buntkariert) und Willi (schwarzweiß-kariert) mit Wachsmalern anmalen Betreuung: Basteln der fünf Piloten (Kohl-Verlag „Lustige Fensterbilder“)</p>
11. Woche	<p><b>Buchstabe M</b> Gedicht wiederholen: „Meine Mama mag Mäuse...“</p>		<p><b>Rund um Mama und Maus</b> AH, S. 35-37 Fibel, S. 12 und 13</p> <p><b>Lernstandskontrolle (Piloten und erste Silben) → Pilotenführerschein: Buchstabendiktat, Anlaute, Silbenbögen und Wörter abhören und mit dem Ufo schreiben -&gt;vor dem Elternsprechtag</b></p> <p>Musik: Lied: „Die Weltraummaus“ „Ein Schneider fing ´ne Maus“ Kunst: Mäuse malen/basteln → Käse in der Mitte Lied von Rolf Zuckowski: „Meine Mama“</p>

12.Woche	<b>Buchstabe L</b> 	<b>Rund um den Löwen oder das Lesen (Einführung LiesMalHeft)→ als Freiarbeitsmaterial</b> Buch: „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“ AH, S. 38-41 Fibel, S. 14 und 15	
13.Woche	<b>Buchstabe S</b>	<b>Rund um Salome oder den Supermarkt (Einkaufen)</b> AH, S. 42 – 47 Fibel, S. 16 bis 21 <b>Meilenstein 2 S. 14-21</b>	Religion: Kinder dieser Welt / Jeder ist anders
14.Woche	<b>15 „In jeder Silbe ist ein Pilot“</b> <b>12, 5, Silbenrutsche: Buchstaben/Silben erfassen und (er-)lesen</b>	Übungen zum Vokal/Silbenkern im täglichen RS-Ritual (ein oder zwei „Wort/Wörter des Tages“) Delfinheft einführen (im Klassenverband): 1. Silbenbögen zeichnen 2. Silben abhören und aufschreiben 3. Piloten markieren (fakultativ: 4. Das Wort noch einmal ohne Silbenbögen daneben aufschreiben)	
15.Woche	<b>Buchstabe W</b> Weihnachtsgedichte - auswendig lernen und vortragen  <b>Bilderbuch „Wanda Walfisch“</b> (Buch bei Bilderbüchern) (szenisches Spiel: „1. Standbild“ → Wanda wird gehänselt, was hat sie für Gedanken; Hand auflegen und Gedanken aussprechen; „2. Standbild“ → Wanda findet zur eigenen Stärke; Vorgehen s. o.) 	<b>Rund um Weihnachten/Winter</b> Weihnachts- und Wintergeschichten und –gedichte (z.B. die Weihnachtsmaus) Wunschzettel (evtl. Brief an den Weihnachtsmann in Himmelsthür) AH, S. 48 bis 51 Fibel, S. 22 und 23  Fibel, S. 98 und 99 (Vorlesen) Gedicht Fibel, S. 101	Religion: Weihnachten  Kunst: Weihnachtsbasteln  Musik: Weihnachtslieder
16.Woche	<b>Weiterarbeit Buchstabe W</b>		
<b>Weihnachtsferien</b>			

<p><b>17.Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe R</b>  <b>12,20</b> Frage-, Antwortsätze  Informationen in einem Text verstehen und Fragen korrekt beantworten  <b>18</b> Satzbau bei Frage- und Antwortsätzen</p>	<p><b>Rund um „Rudolf das Rentier“ oder Rakete (Silvester)</b>  AH, S. 52 bis 55  Fibel, S.24 und 25</p> <p>Fibel, S. 100 (Neujahr) vorlesen</p>	<p>Musik: Lied „Rudolf“  Kunst: Kratzbilder  Silvester-Feuerwerk</p>
<p><b>18.Woche</b></p>	<p><b>8,9</b> Buchstabe F  <b>12,13,20</b> Fragesätze inhaltlich verstehen und korrekt beantworten  <b>18</b> Satzbau bei Frage- und Antwortsätzen</p>  <p>(Buch bei Bilderbüchern → szenisches Spiel)</p>	<p><b>Rund um das Thema Filo und Foto (evtl. Foto vom Haustier mitbringen)</b>  AH, S. 56 bis 59  Fibel,S. 26 und 27</p> <p><b>Lernstandskontrolle</b>  (4 Seiten: u.a. Hörverstehen, In welcher Silbe hörst du ...?, Male Silbenbögen, Lies und verbinde, Abschreibtext) dazu noch ein Diktat von Buchstaben, Silben und Wörtern→ in Lineatur (unbedingt vorher einmal üben)→ Rückmeldung an Eltern, was diktiert wurde!  → Vorbereitung auf die Förderkonferenz</p>	
<p><b>19.Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe N</b>  <b>Einführung des Lese-Ufos</b></p> <p><b>18</b> Satzbau bei Frage- und Antwortsätzen</p>	<p><b>Rund um das Nilpferd</b>  Bilderbuch „Das kleine Nilpferd“  Bild vom Nilpferd (N-Wörter hineinschreiben)</p> <p>AH, S.60 bis 63 (Seite 63 unbedingt gemeinsam → Antwort im ganzen Satz formulieren)  Fibel, S. 28 und 29  Meilenstein 3 S. 23-35</p>	
<p><b>20.Woche</b></p>	<p><b>Weiterarbeit am Buchstaben N</b>  <b>15</b> In jeder Silbe ist ein Pilot/Silbenkern</p>	<p>Ah, S. 64  Fibel, S. 30 und 31  Basteln des LeseUfos (aus der Beilage zu den AH)</p> <p><b>Piloten bewusst machen</b> → Delfinheft;  Galgenraten; Wörter abhören → Piloten</p>	

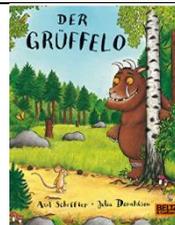
		markieren → Gefahr besprechen: (Gabl, Ofn, Nadl)	
		<b>Das kann ich jetzt (AH, S. 65)-Wiederholung</b>	
21. Woche	<b>Buchstabe T</b> 1, 2, 3, 6 Szenisch spielen – Rollenspiel: Telefongespräche 12, 21 Lesen mit verteilten Rollen und präsentieren	<b>Rund um das Telefon/Telefonieren</b> AH, S. 66 bis 69 Fibel, S. 32/33	Kunst: Wir basteln ein Mobiltelefon
22. Woche	<b>Weiterarbeit Buchstabe T</b> 9,18 Doppelbuchstaben 7 (über Lernen sprechen → Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen (S. 78)	AH, S. 68 – Nr. 3 und S. 69 – 1 Fibel, S. 38 und 39 Entdeckerseite AH, S. 78	
23. Woche	<b>Buchstabe AU – dicker Pilot (Diphtong)</b> 18 Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen	<b>Rund um das Auto</b> Evtl. Autobau Fibel, S. 34 → Autorennen (Faden aufwickeln) AH, S. 70-73 Fibel, S. 34 und 35  Fibel S. 102 (Karneval) vorlesen	Betreuung: Gestaltung Auto  Musik: Lied „Das Auto von Lucio“
24. Woche	<b>Buchstabe Ei – dicker Pilot (Diphtong)</b> 13, 14 Nach Anleitung einen Test durchführen 18 Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen  19 freies Schreiben zu einem Bild (S. 77)  („Das Ei“ → Julia: Kopiervorlagen für Kamishibai)  Film zu Doppelkonsonanten: <a href="https://youtu.be/VtZ2f8vHB6c">https://youtu.be/VtZ2f8vHB6c</a>	<b>Rund um das Ei</b> Bilderbücher zum Selberlesen, Vorlesen, ggf. mit Rollenverteilung: Das Ei und Das komische Ei Übungen zu Doppelkonsonanten im täglichen RS-Ritual <b>Das kann ich jetzt AH, S. 79</b>	Betreuung: Küken im Ei basteln
<b>Ende Kariheft A</b>			

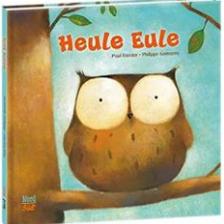


<p><b>25. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe H</b></p> <p><b>19 freies Schreiben zu einem Bild</b> (S. 85)</p> <p><b>13 Eine Anleitung lesen und danach basteln (Hut)</b></p>  <p>(Buch angeschafft; szenisches Spiel mit Masken)</p>	<p><b>Rund um das Haus / Helfen / Haushalt / Hut</b></p> <p>AH, S. 82 bis 85 Fibel, S. 40 und 41</p> <p>Einen Hut falten (Zeitungspapier) und mit ganz vielen bunten Hs beschreiben</p>	<p>Lied: „Mein Hut der hat drei Ecken“</p> <p>Lied: „Hut ab“ von R. Zuckowski</p>
<p><b>26. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe D</b></p> <p><b>15 Laut-Buchstaben-Zuordnung/erkennen und unterscheiden ähnlicher Laute (d/t)</b></p> <p>für das Diktat üben (Einführung Dosendiktat)</p>  <p>(Buch angeschafft) <b>Einen Brief schreiben</b> → <a href="https://youtu.be/c2FirHSiugl">https://youtu.be/c2FirHSiugl</a></p>	<p><b>Rund um Dinos oder Dosen</b></p> <p>AH, S. 86 bis 89 Fibel, S. 42 und 43</p> <p><b>Lernstandskontrolle (Abschreibetext „Hase Helmut findet eine Truhe“, Diktat „Hannes hat Husten“ → 13 Wörter, Wörter abhören, Leseteil...)</b></p> <p><b>alternativ: Kurzdiktat „Der Hase mit der roten Nase“</b></p>	<p>Lied: „Wer hat den Keks aus der Dose geklaut?“</p> <p>Betreuung/Kunst: Dosen fröhlich gestalten für erste Dosendiktate/zur Übung des anstehenden Diktates</p>
<p><b>27. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe SCH (Ohne Kreuzbogen !!!)</b></p> <p><b>18 Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen</b></p> <p><b>18 Nomen schreiben wir groß</b></p> <p><b>7 (über Lernen sprechen → Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen (S. 94)</b></p>	<p>AH, S. 90 bis 93 Fibel, S. 44 Entdeckerseite AH – Nomen S. 94 Fibel, S. 48 und 49 Buch: „Menschen“ (Fibel S. 44)</p>	
<p><b>28. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe K</b></p> <p><b>21 Lesen mit verteilten Rollen</b></p> <p><b>8, 9 Wortgrenzen</b></p>	<p><b>Rund um den Kater Mikesch</b> <b>Buch „Kater Mikesch“ vorlesen</b></p> <p>AH, S. 96 bis 99 Fibel, S. 50 und 51</p>	<p>Kunst oder Betreuung: Frühblüher basteln (z.B. Tulpen als Fensterbilder)</p>

## Osterferien

<p><b>29. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe Z</b></p> <p>18 Kenntnisse besonderer Buchstaben (Unterscheidung z-s)  15 Laut-Buchstaben-Zuordnung/erkennen und unterscheiden ähnlicher Laute (z/s)  6 Szenisch spielen/in eine Rolle hineinversetzen (Zaubertricks vorführen)</p> <p>Frühlingsgedicht auswendig lernen und präsentieren</p>	<p><b>Rund um den Zirkus/Zauberer (evtl. Zaubertricks und Zaubersprüche erlernen)</b>  AH, S. 100 bis 103  Fibel S. 52 und 53  AB: Verzauberte Wörter</p>	<p>Sach: Zootiere</p> <p>Sport: Akrobatik (als Zirkusaufführung)</p> <p>Musik:  Lied „Der Zauberer Korinthe“</p>
<p><b>30. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe P</b></p> <p>15 Konsonantenhäufungen/Doppelkonsonanten  9 Doppelkonsonanten  7 (über Lernen sprechen → Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen (S. 108)</p>	<p><b>Rund um Piraten</b>  AH, S. 104 bis 107  Fibel, S. 54 und 55  Entdeckerseite AH, S. 108/ Lernvideo dazu  Leserutsche  <b>AB Versteckte Wörter</b></p> <p><b>Das kann ich jetzt AH, S. 109</b></p>	<p>Musik:  Lied: „Pi Pa Po Piraten“</p>
<p><b>31. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe G</b></p> <p>1, 2, 3, 6 Szenisch spielen – Theaterstück „Der Grüffelo“  (Vorlage Kamishibai und Buch vorhanden)  19 Freies Schreiben zum Grüffelo (z.B. Denkblasen füllen; Sätze weiterschreiben ...)  15 Laut-Buchstaben-Zuordnung/erkennen und unterscheiden ähnlicher Laute (G/K)  8 Wortgrenzen</p> <p>Muttertagsgedicht einüben und präsentieren (z.B. „Für Mama“)</p>	<p><b>Rund ums Gehege/den Garten</b>  <b>Buch: Der Grüffelo</b>  Begleitmaterial zum Grüffelo (Verlag an der Ruhr)  AH, S. 110 – 113  Fibel S. 58 und 59  Hörübung/visuelle Übung: Wo hörst du das G?</p>	<p>Evtl. Ausflug zum Zoo</p> <p>Kunst:  Grüffelofiguren gestalten</p>
<p><b>32. Woche</b></p>	<p><b>Buchstabe J</b></p> <p>8 Wortgrenzen</p>	<p><b>Rund um Junghunde</b>  AH, S. 114 - 117  Fibel, S. 60 und 61</p>	<p>Kunst:  Jojos mitbringen/basteln</p> <p>Sach: Hunde  Lassie, der Filmhund</p>



		Anlautübung auf learningapps <b>Meilensteine 4 S. 36-49</b>	
<b>33. Woche</b>	<b>Buchstabe Eu</b> <b>14 Vermute. Worum geht es in dem Text?</b> <b>10, 19, 26 Schreibe. Was ist geschehen? (AH; S. 121)</b> <b>19 Erzählendes Schreiben</b> <b>18 Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen</b> <b>8 Wortgrenzen</b>  (Buch Katrin; Perspektivübernahme, Vorlesen zwischendurch unterbrechen mit der Frage: „Was könnte es für Gründe geben, dass die kleine Eule weint?“)	AH, S. 118 - 121 Fibel, S. 62 und 63  Wort-Bild-Memory auf learningapp	-
<b>34. Woche</b>	<b>Weiterarbeit mit dem Buchstaben Eu</b> <b>8, 5, 23, 25 Wortgrenzen, vollständige Satzbildung, Satzanfang, Punkt, Fragezeichen (AH, S. 122 und 123)</b> <b>18 Satzbau und Zeichensetzung beachten</b> 7 (über Lernen sprechen → Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen (S. 122 und 123) <b>18 Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen</b>	<b>Entdeckerseiten (Erklärvideo dazu ansehen)</b> AH, S. 122 und 123 Fibel, S. 64 und 65 AB: Trage ein: ei, au, eu <b>Satzbildung: Schreibe zu jedem Bild 1 Satz</b> <b>Lernstandskontrolle/Stolperwörtertest</b>	
<b>35. Woche</b>	<b>Buchstabe Ch</b> <b>14 Wie geht es mit Micha weiter? Vermute!</b> <b>15 Laut-Buchstaben-Zuordnung/erkennen und unterscheiden ähnlicher Laute (ch wie in Milch oder Buch)</b> <b>18 Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen</b> <b>10 (angeleitet Schreibideen entwickeln)</b>	<b>Rund um die Wut</b> Bücher: Hannes und die Wut im Bauch Anna und die Wut Wohin mit meiner Wut? <b>Einführung „roter Faden“ → „Wutgeschichte“ – Als ich einmal wütend war</b>	Religion: Thema Wut/ Gefühle/ Umgang mit anderen Buch: Das kleine Wir (in der Schule)
<b>36. Woche</b>	<b>Buchstabe Ü</b>	<b>Rund um den Gruffelo (Weiterarbeit)</b> AH, S. 128 und 129 Fibel, S. 68	Musik: Erweiterung des Liedes: 3 Chinesen...
<b>37. Woche</b>	<b>Buchstabe Ö</b> <b>14 Informationen über das Eichhörnchen zusammenfassen</b>	<b>Rund um das Eichhörnchen</b> AH, S. 130 und 131 Fibel, S. 69	

	<b>Buchstabe Ä</b> <b>(aus a wird ä)</b> <b>25</b> Mehrzahl/Pluralbildung <b>18</b> Kenntnisse besonderer Buchstaben, Rechtschreibstrategien anwenden, Ableitungen	<b>Aus a wird ä</b> AH, S. 136 Fibel, S. 72 und 73	
38. Woche	<b>Aus au wird äu</b> <b>25</b> Mehrzahl/Pluralbildung <b>18</b> Kenntnisse besonderer Buchstaben, Rechtschreibstrategien anwenden, Ableitungen 7 (über Lernen sprechen → Lernergebnisse präsentieren und dabei Fachbegriffe benutzen (S. 136)	<b>Entdeckerseiten</b> AH, S. 136 Fibel, S. 74 und 75	
39. Woche	<b>Buchstabe B</b> <b>14</b> Vorwissen über die Bücherei aktivieren <b>15</b> Laut-Buchstaben-Zuordnung/erkennen und unterscheiden ähnlicher Laute (b/p) <b>5</b> vollständige Sätze beim Schreiben bilden (AH, S. 137) <b>19 freies Schreiben</b> <b>21</b> Lieblingsbücher präsentieren	<b>Rund ums Buch und die Bücherei</b> AH, S. 132 bis 135 und 137 Fibel, S. 70 und 71	Büchereibesuch Musik: Lied „Alles Banane“ Bananenbrotsong: “Theo, mach mir ....“
40. Woche	<b>Buchstabe St</b> <b>18</b> Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen  <b>Buchstabe Sp</b> <b>18</b> Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen	AH, S. 138 und 139 Fibel, S. 76  AH, S. 140 und 141 Fibel, S. 77	Sach: Weltraum/Unsere Planeten
41. Woche	<b>Buchstabenverbindung ie</b> <b>9, 18</b> Strategie offene und geschlossene Silben)  <p>Buch: Mäusemärchen – Riesengeschichte vorhanden; Perspektivübernahme ängstlicher Riese, mutige Maus (Brief vom Riesen)</p> <b>Buchstabenverbindung Qu</b> <b>18</b> Kenntnisse besonderer Buchstabenfolgen <b>18</b> Auslaute/ Doppelbuchstaben → Weiterschwingen (Strategie: gehört zu ...)	AH, S.142 bis 145, S. 146 Fibel, S. 78 bis 83	

## D: Anmerkungen (Vorschlag „Buchstabenweg“, Vorschlag „tägliches Rechtschreibgespräch“, Vorschlag „Lesestrategien anwenden“, Vorschlag „Unser Wortschatz“, Anmerkungen zum „Erzählkreis“, weitere Büchertipps)

### Vorschlag „Buchstabenweg“

- **auditive Analyse** anhand mitgebrachter Gegenstände (die Kinder bekommen als Hausaufgabe auf, einen passenden Gegenstand mitzubringen); **Visualisierung der Stellung** in Wort durch Kreuz in entsprechender Silbe
- gemeinsame **Besprechung der Buchstabenbildung**, auch anhand der **Lautgebärde** (Poster der Buchstaben und der Lautgebärden aufhängen)
- **Übung der Buchstabenform/Schreibrichtung durch Stationen (Auswahl aus)**: Tafelanschrieb, BS-Plakate, Smartboard (besondere Schriftart), Sand, Prickeln, Fühlbuchstaben, Stempeln, Kneten, Biegeplüschi, Seil/Faden legen, Nachspuren mit Hand und Fuß, auf den Rücken/Handfläche schreiben, mit Kreide auf den Schulhof schreiben, Fühlbuchstaben (mit Augenbinde), Buchstaben kleben mit Sand oder Papierkügelchen/Krepp, mit Körpern Buchstaben auf dem Boden bilden, Blankoheft DIN A4: BS links groß, rechts klein, 5mal nachspuren, Wörter drumherum schreiben (anfangs malen) mit dem jeweiligen Anlaut
- **Bearbeitung der entsprechenden Seiten im Karibu-Heft** (hier Kennzeichnung der für einige SuS schwierigen Aufgaben als freiwillig, ähnlich Delfinchen-Aufgaben) und in der Fibel

### Vorschläge „tägliches Rechtschreibgespräch“ für das 1. und 2. Halbjahr 8,9,(18)

- gemeinsames Verschriftlichen von **ein bis zwei Wörtern** mit neu eingeführtem Buchstaben (zunächst Analyse der Silbenzahl (gemeinsames Schwingen mit Bu der Fingerpuppe → Silbenbögen zeichnen, anschließend Abhören der einzelnen Laute in den Silben; abschließend Kontrolle, ob sich in jeder Silbe ein Pilot befindet und Kennzeichnung mit „gelb“; zur Groß- oder Kleinschreibung → Regel, dass die meisten Wörter klein geschrieben werden; Überprüfung, ob ein Nomen vorliegt durch „Nomen-Probe“ → Kann ich das anfassen?)
- 
- etwa ab zweitem Halbjahr gemeinsames Verschriftlichen von **ein bis zwei Sätzen** (zunächst Analyse der Anzahl der Wörter → für jedes Wort einen Strich setzen, anschließend Aufschreiben der Wörter mit Hilfe der Silben); Berücksichtigung der Großschreibung am Satzanfang und des Punktes am Satzende (1. Vorschlag: Bilden eines Satzes zu einfachem Bild, welches an die Tafel gezeichnet wurde, z. B. „Der Junge freut sich über die Sonne.“) (2. Vorschlag: Jedes Kind darf einen Satz des Tages vorgeben).

### Vorschlag Kompetenzbereich „Lesen – Lesestrategien anwenden“ (14):

- sofern möglich, bei jedem durch die Lehrkraft vorgelesenen Text vor dem Lesen Aktivierung des Vorwissens (bezüglich Überschrift, Bildern) und Formulierung von Erwartungen und Fragen
- Klärung von Wortbedeutungen (Vorlesen unterbrechen und/oder nach Vorlesen nach unbekanntem Begriffen fragen)
- Text nach dem Lesen zusammenfassen lassen

**Vorschlag „Unser Wortschatz“ (Betonung liegt auf dem Wort „SCHATZ“ → möglichst auf Goldpapier) → sehr häufig vorkommende Wörter auf Goldpapier schreiben und als Schatz im Klassenraum aufhängen**

- Überprüfung der häufigsten Wörter, um die Überarbeitungskompetenz anzubahnen
- qualitative Differenzierung je nach Leistungsvermögen des Kindes
- einfach: aber, auch, das, der, die, er, es, haben, kann, meine, oder, sie, und, viel, werden  
schwierig: siehe unten

**„Unser Wortschatz“**

**A**

aber  
alle  
als  
an  
auch  
auf  
aus

**B**

bei  
bis

**D**

da  
dann  
das  
dem  
den

denn  
der  
des  
die  
diese  
dieser  
doch  
du  
durch

**E**  
ein  
eine  
einem

einen  
einer  
eines  
einzelnen  
er  
es

**F**  
für

**G**

ganz  
gegen

**H**

habe  
haben  
hat  
hatte  
hier

**I**  
ich  
ihm  
ihn  
ihr  
ihre  
im  
in  
ist

**K**  
kann  
können

**M**  
man  
mehr  
meine  
mich  
mir

mit  
muss

**N**  
nach  
nicht  
noch  
nun  
nur

**O**  
oder  
ohne

**S**  
schon  
sehr  
sein  
seine  
selbst  
sich  
sie  
sind  
so

**U**  
über  
um  
und  
uns  
unter

**V**  
viel  
vom

von  
vor

**W**  
war  
was  
welche  
wenn  
werden  
wie  
wieder  
wir  
wird  
wo

**Z**  
Zeit  
zu  
zum  
zur

## **Anmerkungen zum „Erzählkreis“ (2, 3):**

Der Erzählkreis wird von Sprachwissenschaftlern insofern kritisch gesehen, dass der „Lernwert“ in Frage gestellt wird. Mit welchem Lernziel findet dieses Ritual statt? Geht es „nur“ darum, aufgrund der persönlichen Erzählungen eine allgemein angenehmere Atmosphäre zu schaffen? Oder gelingt es, die verschiedenen Teilkompetenzen (z. B. auch Gestaltung mit stimmlichen Mitteln und mit Gestik) so aufzugreifen, dass ein Stillstand der Erzählkompetenz und Langeweile auf der Seite der Zuhörer und Zuhörerinnen vermieden werden können?

Als methodische Hilfe kann ein dicker roter Faden besorgt werden, der zukünftig sowohl bei mündlichen als auch bei schriftlichen Erzählungen als methodische Hilfe zur Verfügung steht („Erzählen am roten Faden“). Des Weiteren können Hilfskärtchen angefertigt werden (Wer? Wann? Wo?, verschiedene Satzanfänge, ...). Vor oder nach der mündlichen Erzählung wird gemeinsam überlegt, welches der (minimale) „Höhepunkt“ der Erlebniserzählung ist, und dieser evtl. Teil mit konkreten Vorschlägen (wörtlicher Rede, Adjektiven) „überarbeitet“. Aufgrund der Flexibilität des Fadens kann die Spannungskurve sehr steil deutlich gemacht werden, insgesamt ist es jedoch auch völlig akzeptabel, dass nur eine kleine Steigung nach der Einleitung folgt. Mit der Hilfe von Hörauftrags-Karten (Wiederholung, ausreichende Information, ...) kann, je nachdem, welche Erzählkriterien bereits in der Klasse gefestigt sind, eine Rückmeldung an das erzählende Kind gegeben werden. Dient der Erzählkreis speziell als Planungshilfe für das spätere Verschriftlichen eines Erlebnisses, kann der Ablauf so ritualisiert werden, dass Sie als Lehrkraft wichtige Schlüsselwörter parallel aufschreiben, die später für alle Schüler/Schülerinnen sichtbar aufgehängt werden.

## **Weitere Büchertipps:**

### Zum Leseprozess:

- „Der Buchstabenbaum“ (Leo Lionni)
- „Der Buchstabenfresser“ (Paul Maar)

### Zum Satz:

- „Ausrufezeichen! (Krouse Rosenthal u. a.)

### Zum Bücherlesen:

- „Oje, ein Buch!“ (Lorenz Pauli)
- „Gesucht! Henri der Bücherdieb“ (Emily MacKenzie)
- „Die große Wörterfabrik“ (Agnes de Lestrade)